

Advent 2020



Guter Hoffnung sein -

ermutigt im adventlichen Unterwegssein
mit Hoffnungsmenschen
dem Leben trauen,
die Menschwerdung Gottes erahnen,
in der Fülle der Lebenserfahrungen.

Hoffnungswege beschreiten -

aufbrechen und geschehen lassen können
im wachsenden Urvertrauen,
im Suchen und Finden,
um offen und empfänglich zu werden,
für die gnadenreiche und heilsbringende
Hoffnungsbotschaft.

Hoffnungsblicke wagen -

das Leben hier und jetzt wahrnehmen,
in die Höhe und in die Tiefe schauen,
hoffnungsgebend in bewegter Solidarität
die Welt verstehen lernen,
damit der Hoffnungsfunke sichtbar bleibt.

Beim aufstrahlenden Hoffnungslicht ankommen –

dem Kind in der Krippe,
dass die Hoffnung in größter Armut
mit offenen Armen nicht untergehen lässt.
Gott wird Mensch in einer unsicheren Zeit – mitten
unter uns –
hoffnungstiftende Zusage der menschengewordenen
Liebe Gottes.

Text: Andrea Alt

Foto: Kerstin Lerner

